

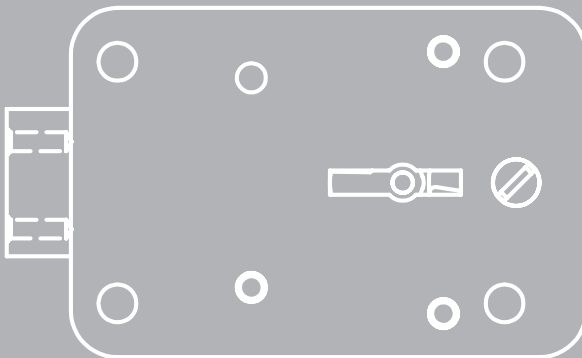


Typ 4.19.92

ohne Montageplatte

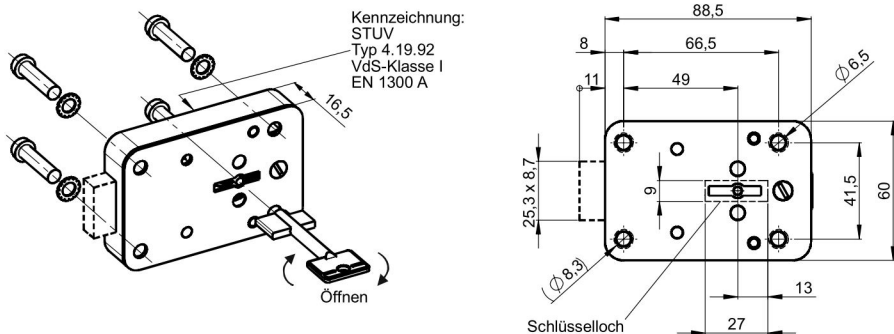
Montageanleitung

V2



Montageanleitung

Typ 4.19.92 VdS 1 / EN 1300 A
ohne Montageplatte



Verwendung



Produkte sind für höchste Anforderungen und größtmögliche Zuverlässigkeit konstruiert. Anwendungs- und Einbauempfehlungen sowie unsere umfangreiche Beratung unterstützen Sie bei der Auswahl unserer Produkte.



Hochsicherheitsschlösser der Typenreihe 4.19.92 (ohne Montageplatte) sind zur Verwendung an Türen von Wertbehältnissen gedacht. Prüfung und Eignung für den jeweiligen Anwendungsfall obliegen immer dem Anwender!

Veränderungen an den Produkten führen zum Verlust der VdS-Zulassung und etwaiger Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Grundsätzliches:

Die exakte Riegelwerkspositionierung und -befestigung hat wesentlichen Anteil an einer einwandfreien Funktion des Schlosses. Das Riegelwerk muss sowohl horizontal als auch vertikal exakt ausgerichtet sein.

Die Schlosstypen sind ausschließlich in Aufgehrichtung „rechts“ lieferbar. Zum Öffnen des Schlosses muss der Schlüssel im Uhrzeigersinn gedreht werden.

Ebenso kann das Schloss vertikal, in Einbaulage „LAD“ zum Einsatz kommen. Hierbei zeigt der Schlossriegel nach oben oder unten.

Montageanleitung

Technische Hinweise Schloss:

Riegelkopfabmessungen	25,3 x 8,7 x 11 mm
Riegelhub	11 mm
Befestigungsschrauben:	4 Zylinderschrauben DIN EN ISO 4762 - M6 x 25 - 8.8 Alternativ: 4 Zylinderkopfschrauben BSW ¼" x 25 mm (Schrauben nicht im Lieferumfang enthalten)
Lochbild	siehe Abbildung 1
Anzugsdrehmoment	6 Nm
Einschraubtiefe	entsprechend den gültigen Normen
Schraubensicherung	Es muss eine Schraubensicherung durch Sicherungsscheiben oder flüssige Schraubensicherungsmittel erfolgen.
Riegelwerkanbindung	Eine Anbindung an das Riegelwerk oder eine Befestigung von zusätzlichen Blockierelementen darf nur erfolgen, wenn der Riegelkopf vom Hersteller stirnseitig eingebrachte M4 Kernlochbohrungen aufweist.
Schutz des Schlosses	Das Wertbehältnis sollte vorzugsweise aus einer Stahlkonstruktion bestehen, welche geeignet ist, das Schloss gegen Anbohren und Abschlagen ausreichend zu sichern. Dies kann durch Verwendung von Manganstahl und Abstützen des Schlosses erfolgen. Das Schlüsselloch der Wertbehältnistür und der Panzerung darf die dargestellten Schlüssellochmaße (Abb. 1) nicht überschreiten.
Schlossbelastbarkeit	Die Freigängigkeit des Riegels im Schließbetrieb muss gewährleistet sein. Bei Verwendung von Stangen, Winkeln oder ähnlichen, dem Riegel anhängigen Blockierelementen, müssen Quer- bzw. Reibungskräfte auf den Schlossriegel durch konstruktive Maßnahmen vermieden werden. Das Schloss wurde über 10.000 Schließzyklen mit einer Betätigungskraft von 2,5 N geprüft. Die Sperrkraft in Betätigungsrichtung und quer zum Riegel wurde mit 1 kN geprüft. Höhere Sperrkräfte sind, z.B. durch Abstützung des Riegels, abzufangen.

Sicherheitshinweis **Das Wertbehältnis muss so beschaffen sein, das für Unbefugte, bei offenstehender Tür, keine Zugriffsmöglichkeit auf sicherheitsrelevante Teile des Schlosses besteht.**

Steinbach & Vollmann
GmbH & Co. KG
Schloß- und Beschlägefabrik

Parkstraße 11
42579 Heiligenhaus
Germany

Telefon +49 2056 14-0
Telefax +49 2056 14-251
E-Mail info@stuv.de
Internet www.stuv.de

03/2018 Printed in Germany

Zumutbare Abweichungen in Modellen und Farben sowie Änderungen zur Anpassung an den neuesten Stand der Technik und Produktion bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Copyright © 2018 Steinbach & Vollmann

Dieses Handbuch darf weder als Ganzes noch in Auszügen ohne schriftliche Genehmigung von Steinbach & Vollmann reproduziert, vertrieben, übersetzt oder in anderer Art und Weise oder mit anderen Mitteln elektronischer oder mechanischer Art übertragen werden. Dies schließt Fotokopien, Aufzeichnungen oder Speichern in jedweder Art ein.